



Sammlung Theaterzettel

Rienzi, der letzte der Tribunen

Wagner, Richard

1880-11-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

31.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,

1. Vorstellung.

den 21. November 1880.

Abtheilung A.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Einmalige Gast-Darstellung
des Königl. Preussischen Hofopernsängers
Herrn Anton Schott von Hannover.

Neu einstudirt:

RIENZI,

der letzte der Tribunen.

Oper in 5 Akten von Richard Wagner.

Cola Rienzi, päpstlicher Notar	* Fräul. Swoboda.	Raimondo, päpstlicher Legat	Herr Knapp.
Irene, seine Schwester	Herr Mödlinger.	Baroncelli,	Herr Grahl.
Steffano Colonna, Haupt der Familie Colonna	Frau Seubert.	Secco del Bechio, } römische Bürger	Herr Ditt.
Adriano, sein Sohn	Herr Plant.	Ein Friedensbote	Frau Auer.
Paolo Orsini, Haupt der Familie Orsini			

Gesandte der lombardischen Städte, Baierns, Böhmens. Römische Nobilität, Bürger und Bürgerinnen Roms, Friedensboten, Priester und Mönche, Römische Trabanten.
Rom um die Mitte des 14. Jahrhunderts.

* Cola Rienzi

Herr Anton Schott.

Im zweiten Acte:

Waffen-Tanz,

Nach dem Arrangement des Großh. Hof-Balletmeisters Herrn Beauval, einstudirt und ausgeführt unter Mitwirkung von Frau Gutenthal.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillets ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 3. — Pf. per Plaz.	Logen des zweiten Ranges	Mark 2. 30 Pf. per Plaz.
Logen des ersten Ranges	3. 60 Pf.	Logen des dritten Ranges	1. 50 Pf.

Große Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 6. — Pf. per Plaz.	Parterre	2. — Pf. per Plaz.
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	5. 50	Reserveloge des 2. Ranges	1. 50
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4. 50	Reserveloge des 3. Ranges	1. —
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Ranges	3. 50	Gallerieloge	— 50
Sperrsitze im Parquet	3. 50	Gallerie	
Stehplätze im Parquet	2. 50		

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Sonntag, den 20. Novbr.** Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Vormerkten, wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr, geltend machen, da von da an über alle, den Vormerkten etwa zugesetzten, von denselben jedoch nicht abgeholt Logen- und Sperrsitze Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96

Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr — Minuten von Ludwigshafen nach Speier, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Pirmasens.	
10 25	Frankenthal und Worms.
11 18	Neustadt, Landau, Weiskirchen, Straßburg.
11 15	Mannheim
12 11	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart u.
9 35	Ladenburg, Großsachsen, Weiskirchen, sowie nach Schweikungen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 5 Minuten wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Galtstette Breitenstraße bei B L 1. Billets, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.